Anschluß
siehe BP 38a

Bahnhof

Busbahnhof

geplante Erschließungsstraße

zukünftige Grenze

Bahnstraße

Weg

Straße

GE 2 II 0,8

GE 1 II 0,8

GE 3 II 0,8

Mi II 0,8

keine Wohnnutzung

Abbruch geplant

Fläche für den Gemeinbedarf

F

V

Brücke

Schild

LKW

Anbau

Wkst

Whs

Gä

Flächenbezogene Schallleistungspegel gemäß Gutachten !

STADT BEDBURG

Bebauungsplan Nr.38 b Bedburg

Inhalt: BauGB § 9 in Verbindung mit BauNVO in der zuletzt gültigen Fassung.
(PLANZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S.58)
Gemeindeordnung NW in der zuletzt gültigen Fassung.

Gemarkung : Bedburg
Flur : 38

Maßstab 1:500

0 5 10 20 40 50 m

Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Flurstücksgrenze
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Grenze unterschiedlicher Nutzung
- Umgrenzung von Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen oder bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind.

Baugebiet

MI	Mischgebiete
GE	Gewerbegebiete
0.8	Grundflächenzahl
I-III	Zahl der Vollgeschosse

Verkehrs-,Grün-u.Baufläche

- Mi GE — Überbaubare Fläche
- nicht Überbaubare Fläche
- Flächen für den Gemeinbedarf
- Straßenverkehrsflächen
- V — Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Grünflächen (Parkanlage)
- F — Feuerwehr
- Überschwemmungsgebiet nachrichtlich
- Ü
- L — Landschaftsschutzgebiet nachrichtlich nach Landschaftsplan Nr. 1 Erftkreis Tagebaurekultivierung Nord, Entwicklungs- und Festsetzungskarte
- Überschwemmungsgebiet nachrichtlich

Gebäudebestand

- Wirtschafts-u. Werksgebäude, unbewohnte Nebengebäude, Garagen usw. vorhanden
- Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäude usw. vorhanden

Hinweise :

Zu diesem Bebauungsplan gehört ein landschaftspflegerischer Begleitplan und textliche Festsetzungen.

1. Das Plangebiet liegt in der Erdbebenzone 4.Die DIN 4149 "Bauten in deutschen Erdbebengebieten" ist zu beachten.

Die DIN 1054 "zulässige Belastung des Baugrundes" ist zu beachten.

ENTWURF UND BEARBEITUNG

Planunterlage
Es wird bescheinigt , daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Bedburg, den .....
.....
(ÖbVI)

Aufstellungsbeschluß
Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) BauGB durch Beschluß des Rates vom **17.08.1999 / 11.04.2000** aufgestellt worden.
50181 Bedburg, den .....
(Bürgermeister)
Der Aufstellungsbeschluß ist am **11.07.2000** ortsüblich bekanntgemacht worden.
.....
(Bürgermeister)

Vorgezogene Bürgerbeteiligung
Die öffentliche Unterrichtung der Bürger hat gemäß § 3 (1) BauGB vom **12.07.2000** bis **26.07.2000** stattgefunden.
50181 Bedburg, den .....
.....
(Bürgermeister)

Trägerbeteiligung
Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB ist mit Schreiben vom **26.06.2000** bis **14.08.2000** durchgeführt worden.
50181 Bedburg, den .....
.....
(Bürgermeister)

Offenlegungsbeschluß
Dieser Plan wurde gemäß § 3 (2) BauGB am **12.06.2000** vom Rat der Stadt Bedburg zur Offenlage beschlossen.
50181 Bedburg, den .....
(Bürgermeister) (Ratsmitglied)

Offenlage
Dieser Plan hat gemäß § 3 (2) BauGB vom **31.05.2001** bis **05.07.2001** öffentlich ausgelegen.
Die Offenlegung wurde am **22.05.2001** ortsüblich bekanntgemacht.
Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom **21.05.2001** von der Auflegung benachrichtigt.
50181 Bedburg, den .....
.....
(Bürgermeister)

Satzungsbeschluß
Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BauGB vom Rat der Stadt Bedburg am **13.12.2005** als Satzung beschlossen worden.
50181 Bedburg, den .....
.....
(Bürgermeister) (Ratsmitglied)

Genehmigungsverfahren
Dieser Plan wurde gemäß § 10 BauGB am **06.06.2006** zur Genehmigung vorgelegt.
Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom .....
Az.: .....
Köln, den .....

Bekanntmachung
Die Durchführung des Genehmigungsverfahrens sowie Ort und Zeit der Einsichtnahme wurden gemäß § 10 BauGB am ..... öffentlich bekanntgemacht.
Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan als Satzung in Kraft.
50181 Bedburg, den .....
.....
(Bürgermeister)